

Berliner Morgenpost vom 29.05.2006

Neuköllner Handwerker renovieren kostenlos Kita

Berlin- "Na, sieht doch schon ganz ordentlich aus, oder?" Oliver Scharfenberg steht, die Hände auf die Hüfte gestemmt, auf der Abdeckplane und begutachtet den Fortgang der Arbeit. Sein Vater, Bernhard Scharfenberg, und zwei Mitarbeiter ziehen die Farbrollen über die Wände. "Wenn alles fertig ist, will mein Vater noch Märchenbilder auf die Wände malen. Der hat da ein Händchen dafür", sagt der Junior.

Vier Tage lang verschönert der Neuköllner Handwerksbetrieb freiwillig und kostenlos die Wände des Kindergartens Südwest in der Steglitzer Forststraße. "Sahen ziemlich abgenutzt aus", sagt Oliver Scharfenberg, der im Betrieb die Geschäftsführung inne hat. Sein Vater ist Bauleiter. Insgesamt sind sie bei Scharfenberg & Partner zu sechst. Vor drei Jahren haben sich Vater und Sohn zusammengetan und die Firma gegründet. Trotz schwieriger Zeiten in der Branche habe sich der Handwerkerbetrieb gut entwickelt.

Das Engagement in der Steglitzer Kita versteht der Geschäftsführer deshalb als kleines Dankeschön. "Auch wir profitieren ja von der Gesellschaft." Wenn jeder so viel helfe, wie er eben könne, lasse sich schon einiges erreichen, sagt der Geschäftsführer.

"Angesprochen hat uns eine Nachbarin von meinem Vater. Die arbeitet als Erzieherin hier", berichtet Oliver Scharfenberg. Der Gruppenraum der Kita müsse dingend renoviert werden, ob man da nicht mal etwas machen könnte, habe sie gefragt. Im vergangenen Jahr habe die Handwerksfirma bereits die Aula der Heinz-Brandt-Oberschule in Weißensee renoviert, erzählt der Junior.

Die Initialzündung für den Einsatz kam allerdings über das Expertennetzwerk "marktplatz-mittelstand" aus Nürnberg. Bundesweit rief es Betriebe auf, sich für Schulen in ihrer Region zu engagieren. Für zwei Jugendliche der Weißenseer Hauptschule ergab sich damals gleich noch ein Praktikum bei Scharfenberg & Partner.

Inzwischen haben die Raumgestalter aus Neukölln zudem bedruckte T-Shirts für eine Gesamtschule in ihrem Bezirk gesponsert. "Mit dem Logo der Schule drauf", sagt Oliver Scharfenberg stolz. Die nächste Aktion spukt dem Geschäftsführer bereits durch den Kopf. "Ein Jugendklub in Neukölln."

ma